

(5358-3) Nr. 8484.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Jamiit von Piauzbüchel Nr. 22, Bezirk Laibach, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juni 1882, Z. 4305, auf den 24. Juli l. J. angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Juli 1882, Z. 5191, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der dem Johann Mavsar von Hotscheje Hs.-Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Bdenstavas sub Einlage-Nr. 97 vorkommenden Realität neuerlich auf den 27. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Dezember 1882.

(78-3) Nr. 10,556.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Executin Maria Reischl von Merleinsrauth, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, dann den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Josef Boitz, Georg Bruschitz, Johann Turl, Niko Broschitz, Georg Jurmann, dann dem unbekannt wo abwesenden Josef Broschitz erinnert: Es wurde von diesem Gerichte dem Paul Turl von Suchen über dessen Ansuchen die exec. Versteigerung der der genannten Executin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tomo XXVI, fol. 3635 vorkommenden Realität zu Merleinsrauth bewilligt und hiezu die Tagsetzungen auf den 10. Jänner, 7. Februar und 14. März 1883 hiergerichts früh 9 Uhr angeordnet. Da deren Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat es zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide vom 31. Oktober 1882, Z. 9312, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Dezember 1882.

(29-3) Nr. 24,282.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Rupert in Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 112 ad Canonicat Lamberg, Urb.-Nr. 118, Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg und Gemeinde-Antheil vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Jänner, die zweite auf den 21. Februar und die dritte auf den 17. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. November 1882.

(5448-3) Nr. 10,562.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Seraphin Smrekar, derzeit in Wien, Neubau, Singerstraße Nr. 42, gegen Franz Kojelj von Stahovca pcto. 347 fl. 45 1/2 kr. c. s. c. in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 6. Februar 1882, Z. 2562, bewilligten und sodann sistierten exec. Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 1823 fl. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nummer 434, Extr.-Nr. 88 vorkommenden Realität gewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 20. Jänner, 17. Februar und 31. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem früheren Bescheidsanhange angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Stein, am 5ten Dezember 1882.

(44-3) Nr. 23,626.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Bogacnik in Laibach die executive Versteigerung der der Maria Prosen von Innergoritz gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten, Einl.-Nr. 70 ad Steuergemeinde Brezovica und Urb.-Nr. 1317, tom. IX, fol. 21 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1882.

(5375-2) Nr. 6900.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Skofic von St. Veit die exec. Versteigerung der der Agnes Lebar von Brevolje gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 107 der Steuergemeinde Unterlofses bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Jänner, die zweite auf den 21. Februar und die dritte auf den 21. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Egg, am 21sten Dezember 1882.

(5357-2) Nr. 4593.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppan-tichitsch) die mit dem Bescheide vom 9ten November 1881, Z. 4581, auf den 15ten Februar 1882 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Simicil von Kleinubelsko gehörigen, auf 6130 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1004 ad Herrschaft Adelsberg reassumando auf den 27. Jänner 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Dezember 1882.

(4762-3) Nr. 8804.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu die executive Versteigerung der der Agnes Zele gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten, in Slabina gelegenen Realität Urb.-Nr. 251 1/2 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. Jänner, die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den 27. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1882.

(5458-2) Nr. 3452.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gläubiger und Rechtsnachfolger Gertraud, Johann und Josefa Loxteiner, Franz und Michael Knaus, Agnes und Franz Stusel. Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den unbekannt wo befindlichen Gläubigern und Rechtsnachfolgern Gertraud, Johann und Josefa Loxteiner, Franz und Michael Knaus, Agnes und Franz Stusel hiemit erinnert: Es habe Franz Stusel von Rivice wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung ihrer seit 1816, 1832, 1835 und 1845 intabulierten Forderungen pr. 278 fl. 25 1/4 kr., 50 fl., 30 fl. und 25 fl. nebst Rechten aus dem Ehevertrage vom 25. Jänner 1835 sammt Abkündigung derselben sub praes. 16. November 1882, Z. 3452, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 23. Jänner 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Haman hier als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 17. November 1882.

(5365-3) Nr. 5922.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. September 1881, Z. 4734, auf den 6. Dezember 1882 und 7. Februar 1882 angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Kodela von Subanje Nr. 84 gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 31, 34 und 473, wird auf den 12. Jänner, 13. Februar und 13. März 1883, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 12. November 1882.

(5362-3) Nr. 4240.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 9. September 1882, Z. 4240, auf den 16ten Dezember 1882 angeordneten ersten executiven Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, es wird daher zur zweiten auf den 16. Jänner 1883 angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. Dezember 1882.

(5442-3) Nr. 6566.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezugnahme auf die Edicte vom 17. August 1882, Z. 5004, und vom 31. Oktober 1882, Z. 6566, bekannt gemacht: Es werden, nachdem die der Francisca Matar verehel. David von Krainburg eigenthümlich gewesene Realität Grundbuchs-Nr. 146, Conser.-Nr. 117 ad Stadt Krainburg, in einer anderen Executions-sache bereits versteigert worden ist, die in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des h. k. k. Avaras) mit dem Bescheide vom 31. Oktober 1882, Z. 6866, auf den 5. März und 5. April 1883 angeordneten zwei letzten Feilbietungstermine nur bezüglich der auf 40 fl. geschätzten Realität Post-Nr. 127 ad Stadt Krainburg aufrechterhalten, und wird obige Realität jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange feilgeboten werden. — Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Dezember 1882.

(45-2) Nr. 22,489.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Antonia Klemenc (durch Dr. Sajovic in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc, respective dessen Verlass (durch den Curator Jakob Bodnik in Salloch) gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 36, tom. III, fol. 319 ad Kaltenbrunn vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Jänner, die zweite auf den 21. Februar und die dritte auf den 17. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1882.

Ein theoretisch und vielfähig praktisch gebildeter, verehelichter, 31 Jahre alter Mann mit Real- und Ackerbau-Schulkenntnissen, slavisch und deutsch Sprechend, sucht (188) 3-1

Verwalterstelle.

Einträge unter Carl Fichtl, Beamter in Friedau (Steiermark).

30 bis 35 Stück Ia.

Messina - Orangen

vollkommen gesund und reif, in schönen Handförmigen à 5 Stk fl. 1,85 mittelst Post franco und verzollt gegen Nachnahme.

Riccardo Klein in Triest. (111) 3-1

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur mehr wenige Tage hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 30

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jedesmal um 3 Uhr nachmittags, wird sich der

Taucher

auf allgemeines Verlangen bei der St. Jakobsbrücke in der Laibach produzieren. Die p. t. Herrschaften werden hiezu freundlichst eingeladen. Entrée 10 fr. (189) 2-1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltet), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31.

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (5303) 5

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 2. Jänner 1883 stattgehabten zweihundertsechzigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Table with 6 columns of numbers: Nr. 14001 bis 14100, Nr. 90901 bis 91000, Nr. 209201 bis 209300, Nr. 252201 bis 252300, Nr. 328801 bis 328900, Nr. 414601 bis 414700.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. März 1883 an bei den Cassen der Anstalt in Wien und Paris. Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. März 1883 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Verzeichnis derjenigen Serien verlorener Staats-Domänen-Pfandbriefe, von welchen noch Pfandbriefe ausständig sind (am 31. Dezember 1882).

Large table listing lost land mortgage serial numbers in multiple columns, ranging from 5801-900 to 499401-500.

Nette Wohnung

mit 3 bis 4 Zimmern, Küche sammt Zubehör, sofort beziehbar, (129) 3-2

gesucht.

Adresse an die Expedition unter „A. B. 12“.

„Was erhält den Menschen gesund und kräftig?“

„Ein tägliches Bad.“

„Weshalb badet man nicht täglich?“

„Weil bisher kein praktischer und billiger Bade-Apparat existierte.“

Wer sich einen solchen Weyl'schen heizbaren Badestuhl

kauft, kann sich mit fünf Kübel Wasser und 5 kr. Kohlen in grösster Bequemlichkeit ein warmes Bad bereiten.

Ausführliche illustrierte Preis-Courante gratis und franco.

L. WEYL, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Comptoir und Fabrik: III. Bez., Landstr. Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I., Kärntner-ring 17. (89) 5-2

Kundmachung.

Bei der krainischen Sparcasse wird die Stelle des

Secretärs,

mit welcher der Bezug eines Jahresgehältes von 2000 fl., der zweimaligen Quinquennialzulage und Pensionsberechtigung verbunden ist, gegen Cautionleistung im Gehaltsbetrage befehrt.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche mit dem Nachweise über ihr Alter, über die vollendeten juristischen Studien, die mit Erfolg zurückgelegten theoretischen Staatsprüfungen oder die erlangte Doctorswürde, über die zurückgelegte längere p. t. Dienstleistung in der Verwaltung im Dienste bei einem Gerichte, Advocaten oder Notare und über die Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift

(60) 3 2

bis 1. Februar bei der Amtsdirection

einbringen.

Laibach am 1. Jänner 1883.

Etabliert 1863. Nur bei Ed. Witte, Wien! Etabliert 1863.

Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 50.

Eine Million Cotillon-Orden,



Tanz-Ordnungen mit Emblemen für Militär-, Veteranen-, Gesangs-, Schützen- und Feuerwehr-Vereine, Handel und Gewerbe, Künstler, Eisport und Landwirtschaft etc. — Feine Goldbrillant-Orden per 100 Stück 80 fr., fl. 1, 1,50, 2; hochfeine Brillant- und kaiserliche Orden per 100 Stück fl. 4, 5, 6; hochfeine Damen-Crêpe-Orden fl. 4, 5, 6, 8, 10; fl. 12,50, 15 bis 20 per 100 Stück.

Tanz-Ordnungen,

einfach, 100 Stück fl. 2, eleganter fl. 3, feinst 100 Stück fl. 5, hochfein fl. 8. — Sammt-Masken 10, 15, 20 fr., Atlas 40, 50 bis 75 fr.

Narren-Mützen,

fortiert. — 10 Stück

Nr. I II III IV V

60 fr., fl. 1 fl. 1,50, fl. 2, fl. 3,

in Enveloppe, 25 Stück fl. 1,50, 2, 2,50, feinst

fl. 5. — Narren-Abzeichen, 10 Stück

50 fr., fl. 1, 2 bis 5. — Narren-Instrumente,

10 Stück 50 fr., fl. 1, 2 bis 5. — Nasen,

1 Stück 6, 8, 10, 15 bis 30 fr. —

Comité-Abzeichen, weißer oder farbiger Atlas, 5, 10, 20, 30 u. 50 fr. —

Cotillon-Kampfen sammt Kerzen u. Stöcken 12 Stück

fl. 3. — Eine Partie Thiermasken, Aufstapföpfe,

Caricaturen, politische Persönlichkeiten, 10 Stück

fortiert fl. 1, 1,50, 2; fl. 2, 2,50, 3, 4 u. höher.

Thierquartett sammt Noten fl. 4,50. —

Kühlende Drahtmasken, halbe 50 und 80 fr.,

ganze fl. 1 und 1,80 per Stück. — Schneeballen zum Bombardieren im Ballsaal, 1 Dpd.

50 fr., größere fl. 1.

Neueste

Cotillon-Touren

sammt Anleitung. — Jedermann ist Arrangeur.

— 150 Sorten, eine Tour 30, 50, 75 fr., fl. 1,

1,50, bis 2,50. Prachtouren fl. 4, 5, 6 bis 8.

— Vergleichende Scherztouren, bei der die

Herrn, costumiert als Wehlsäcke, fl. 1,20, 1,80,

Weinflaschen fl. 2,50, Zuckerhüte fl. 2,50 und 4,

Fächer fl. 4, Kisten fl. 3, Karten fl. 3, Schnee-

männer fl. 4, Kinder, polnische Juden etc. tanzen.

Feuer-Exerzitz fl. 1,80. Neue Papageno-Tour

fl. 6. Josuas-Weintrauben (12 Paar) fl. 2,50. —

Effecttour: Können und Wände fl. 6. — Neu,

elegant, decent: Amor als Cotillon-Arrangeur

fl. 3,60. Mägentour fl. 1,50 bis 3. Schneeballen-

Tour fl. 1 etc.

Mettall-Orden,

versilbert, vergolbet oder fein emailliert, 50 Stück

fortiert fl. 1, 2, 4 bis 5; feinste Großkreuze,

Maltheserorden mit Ketten, fortiert, 50 Stück fl. 8,

10, 15 bis 17.

Cotillon-Ordensortimente,

Jedes m. feinen Crêpe- und Brillant-

orden gemischt,

1 Sortiment Nr. 0 fl. 1, Nr. I fl. 1,50, Nr. II

fl. 2, feinst Nr. III fl. 2,50, Nr. IV fl. 3,

Nr. V fl. 4, hochfein Nr. VI fl. 5, Nr. VII

fl. 6,50, Nr. VIII fl. 7,50, Nr. IX fl. 10,

Nr. X fl. 15. Cotillon-Blumensträußchen, hoch-

elegant, 25 Stück fl. 1,25, 1,75, 2,50.

Die grosse Lux-Tombola,

bestehend aus 57 Stück diversen Gegenständen,

darunter Effectstücke, Haupt- und Nebentreffer,

zusammen fl. 10,60.

— Tombolaarten, durchschlagen, 100 Stück

fl. 2,50.

Außerdem Ballartikel, als: Fächer, Schmutz,

Cravatten, Parfüm, Röcher etc. am Lager. Dia-

manten-Imitation in prachtvoller Ausführung.

Ohrringe u. Broche von fl. 2,50 bis 5. Knöpfe

à fl. 1,50.

Eduard Witte, Wien.

Telegr.-Adresse: Eduard Witte, Wien. (105) 4 1

Verfandt per Nachnahme. — Preisblätter über Touren, Zugfächer etc. gratis.

Die Generalversammlung

Section Krain des deutsch-österreich.

Alpenvereines

wird am 15. Jänner im Clubzimmer der Casinorestitution um 8 Uhr abends abgehalten werden, wozu alle p. t. Mitglieder höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1.) Geschäfts- und Rechnungsbericht. (108) 3-1
- 2.) Anträge auf Statutenänderung.
- 3.) Neuwahl des Ausschusses.

Harlander (4168) 15-8

Strickgarn und Spulenzwirn



bei der Wiener und Pariser Weltausstellung, mit den höchsten Preisen ausgezeichnet,

allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität,

sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte der österreichisch-ungarischen Monarchie,



Fabrikmarke für Spulenzwirn.

Fabrikmarke für Strickgarn.